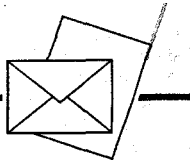


Leserbrief

Abonnenten schreiben dem NBT



Beruhigungspille für uns alle

«Aus psychologischen Gründen» wurde wahrscheinlich auch damals, vor über 20 Jahren, über unser Tierschutzgesetz abgestimmt, welches von einer Mehrheit angenommen, dessen Vollzug allerdings bis heute gossenteils auf Eis gelegt wurde. Mit BSE macht es heute das BVET wieder genau gleich, wie die Behörden seit jeher. Wiederrum «aus psychologischen Gründen» wird nicht auf eine Reduktion der BSE-Tests gesetzt, um der Rindfleischkonsum-Angst entgegenzuwirken, die bekanntlich bereits in verschiedenen Kantinen im In- und Ausland zum Boykott geführt hat. Dafür geht es jetzt den Schweinen und dem Geflügel ans Lebendige.

Anstatt unsere Gewohnheiten beim Essen und in der Tierhaltung zu ändern und zu überdenken, suchen Politiker lieber nach psychologisch wirksamen Entscheidungen, Wissenschaftler nach spektakulären Tests, Bauern und Tierfabrikler nach

Schuldigen und auch die KonsumentInnen nur nach den Verantwortlichen. Um den Gaumenkit-

zel mit Fleisch weiterhin ohne Angst und schlechtem Gewissen aufrecht erhalten zu können, wird anstatt auf eine vegetarische Ernährung umzustellen, lieber auf Tests gesetzt, die in Tierversuchen erprobt und entwickelt werden. Mir tun nur all diese Tiere leid, die mit oder ohne BSE-Tests auf die Schlachtbank geführt werden, weil sie gemäss unserer gesellschaftlichen Einstellung offensichtlich nur dafür bestimmt sind. Um diesen Wahnsinn «Fleisch-Versorgung» überhaupt finanzieren und gewährleisten zu können, gibt es ja schliesslich Zuschüsse und Prämien, korrupte Tierhalter und Politiker, verschwiegene und vielleicht sogar gekaufte Veterinäre und Viehhändler, sowie eine betrogene Kundschaft und eine Hand voll für blöd verkaufte Tierschützer. Nach wie vor gibt es Munimast auf Vollspaltenböden, Schweine- und Geflügelfabriken, und Grossvieh, welches nie eine saftige Weide sieht. BSE-Tests ändern daran nichts, aber vielleicht die grossen Auflagen der VgT-Nachrichten, die unaufhörlich diverse Missstände in unserem Land aufdecken.

Auf BSE und die anderen nicht so spektakulär auftretenden Tierquälereien gibt es nur eine Antwort: Essen Sie vegetarisch, ihrer Gesundheit und den Tieren zuliebe!

Roland Fäsch, Glattfelden

Lieferschein Nr. : 961644; Medien Nr. : 1333; Medienausgabe Nr. : 465249; Objekt Nr. : 4636458; Subobjekt Nr. : 1; Iektoren Nr. : 24; Abo Nr. : 1010923; Treffer Nr. : 7386208

